



# Protokoll

## Generalversammlung 2019



## Protokoll Generalversammlung 2019

---

<b>Datum:</b>	15. März 2019	<b>Dauer:</b>	von 20.00 bis 21.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Alterszentrum Park, Frauenfeld		
<b>Leitung:</b>	Erich Brauchli	<b>Protokoll:</b>	Beatrice Blaser
<b>Anwesend:</b>	Cristina de Barros, Katalin Brauchli, Johann Hutter, Amerigo Portone, Fredy Roth, Isabel Steiner, Pius Zahner		
<b>Entschuldigt:</b>	--		
<b>Gäste:</b>	Beatrice Kurz, Regionalvertreterin Ostschweiz, Schweizer Familiengärtnerverband		

---

### 1. Begrüssung

Erich Brauchli als Vizepräsident begrüsst zur diesjährigen Generalversammlung des Familiengärtnervereins Frauenfeld alle Pächterinnen und Pächter herzlich. Einen herzlichen Willkommensgruss richtet er an den Gast Beatrice Kurz, Regionalvertreterin Ostschweiz, Schweizer Familiengärtnerverband.

Alle stimmberechtigten Pächterinnen und Pächter (pro Parzelle 1 Stimme) sind mit der vorliegenden Traktandenliste einverstanden und bezeugen dies mit Erheben des gelben Stimmzettels.

Gemäss der durchgeführten Präsenzkontrolle sind 45 Pächterinnen und Pächter stimmberechtigt. Das ergibt ein absolutes Mehr von 23 Stimmen.

Leider sind in diesem Jahr weniger Pächter als in den Vorjahren anwesend, was bedauert wird.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen werden Alexander Koch, Rocco Ambrosecchia, Hansjörg Koch und Walter Franchetto. Die Wahl der Stimmzähler erfolgt einstimmig und diese werden mit Applaus bestätigt.

### 3. Wahl von zwei neuen Revisoren

Die Revisoren Werner Füllemann und Reinhard Ullrich haben das Amt als Revisoren bereits einige Jahre ausgeführt und auch wegen fehlender Nachfolge verlängert. Die beiden treten nun zurück. Der Vizepräsident Erich Brauchli spricht ihnen ein sehr herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aus.

Neu zur Verfügung gestellt haben sich Hannah Keller vom Areal Schindgarten sowie Bernhard Zimmermann vom Areal Höfli.

Die beiden vorgeschlagenen Revisoren werden in globo einstimmig gewählt und mit Applaus bestätigt.

Als Revisoren amten für die nächste Periode der bisherige Peter Diethelm, Hannah Keller und Bernhard Zimmermann.



#### 4. Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2018

Das Protokoll wurde den Pächtern mit der Einladung zur GV zugestellt.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 16. März 2018 wird einstimmig genehmigt.

#### 5. Jahresbericht

In der Folge verliest Erich Brauchli den Jahresbericht des Vereinsjahres 2018.

Im Juni besuchte ein Teil des Vorstandes die Regionaltagung des SFGV in St. Gallen. Von dort erhielten sie einige Tipps, welche nun auch auf der Homepage des Familiengärtnervereins Frauenfeld <https://fgv-frauenfeld.ch> abrufbar sind.

Der heisse Sommer 2018 bescherte allen einen Engpass in ihrer Regentonne. Dadurch stieg der Wasserverbrauch in den Arealen. In diesem Zusammenhang erwähnt Erich Brauchli die Verarbeitung von zugekauften Tomaten, welche einen grossen zusätzlichen Wasserverbrauch zur Folge hat. Er appelliert an die Gärtner, nur selbst angepflanztes Gemüse in den Schrebergärten zu verarbeiten.

Bei der alljährlichen Gartenkontrolle mussten einige Gärtner ermahnt werden. Gleichzeitig wurde eine generelle Bestandesaufnahme durchgeführt. Dadurch konnten einige Lücken in den Dokumentationen geschlossen werden.

Im Areal Espi wurde im Vereinsjahr mit der offiziellen Grünabfuhr der Stadt gestartet. Im Vorjahr konnten diesbezüglich erste Erfahrungen vom Areal Höfli gesammelt werden. Erich Brauchli lobt die Pächter für die vorbildliche Bereitstellung des Grüngutes.

Im Jahresbericht weist Erich Brauchli darauf hin, dass die Suche nach einem neuen Präsidenten schwierig ist. Er ruft die Pächterinnen und Pächter auf, sich zu engagieren und geeignete Personen für das Amt des Präsidenten zu melden.

Pius Zahner, Arealchef Untergriesen, dankt Erich Brauchli für das Verfassen des Jahresberichtes und lässt die Pächter den Jahresbericht genehmigen. Dieser wird einstimmig genehmigt und mit grossem Applaus verdankt.

#### 6. Jahresrechnung 2018 / Revisorenbericht

Die Erfolgsrechnung und die Schlussbilanz per 31.12.2018 liegen auf den Tischen zur Einsicht auf. Die Jahresrechnung ist ebenfalls auf der Homepage des Familiengärtnervereins aufgeschaltet.

Katalin Brauchli, Kassierin, erläutert die Rechnung 2018 in Kürze. Per 31. Dezember 2018 beträgt das Vermögen des Familiengärtnervereins Frauenfeld 55'827 Franken. Diese flüssigen Mittel setzen sich wie folgt zusammen: Bargeldkasse 965 Franken; Vereinskonto TKB 35'066 Franken; Sparkonto Raiffeisen 19'796 Franken.

Das Konto mit den hinterlegten Pachtdepots weist eine Höhe von 46'945 Franken aus.

Das Vereinsjahr 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'579.61 ab (Total Ertrag: Fr. 43'402.80 / Total Aufwand: Fr. 38'823.19). Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von



Fr. 10'000.00. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben vor allem die Vermietung der Vereinshäuser im Espi und im Höfli beigetragen sowie der Umstand, dass gewisse Reparaturen preisgünstiger ausgeführt werden konnten als budgetiert.

Werner Füllemann verliest den Versammlungsteilnehmern den Revisionsbericht. Auch dieses Jahr wird die ordnungsgemässe und saubere Arbeit der Kassierin Katalin Brauchli lobend erwähnt. Der Revisor empfiehlt die Rechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig angenommen und mit grossem Applaus verdankt.

## **7. Jahresbeiträge, Pachtzinsen, Frondienste, Arealbeiträge (Wasser- und Stromzinsen)**

Erich Brauchli erwähnt, dass auch 2018 viel Wasser gebraucht worden ist. Da die Vereinsrechnung trotz der hohen Wasserkosten positiv abschliesst, empfiehlt Erich Brauchli, die Jahresbeiträge unverändert zu belassen, da diese Zusatzkosten im Moment noch vom Verein getragen werden können.

Trotzdem appelliert er an die Pächter, dem Wasser Sorge zu tragen und wenn immer möglich, Regenwasser zu sammeln.

Ein Pächter macht seinem Unmut über Strombezügler Luft, die wohl Strom konsumieren, aber kein Geld in den Münzautomaten werfen. Am liebsten würde er den seiner Meinung nach fehlbaren Bezüglern das jeweilige Stromkabel durchschneiden.

Erich Brauchli empfiehlt den Pächtern bei solchen Vorkommnissen miteinander zu sprechen und darauf hinzuweisen, dass jeder Strombezügler seinen Anteil bezahlt. Das Durchschneiden des Kabels ist auf jeden Fall die schlechteste Lösung.

Aus den Versammlungsreihen ertönt der Ruf nach einer Pauschale beim Strom analog der Wasserpauschale. Erich Brauchli weiss aufgrund des Stromverbrauchs, dass eine Strompauschale jeden Pächter teurer zu stehen kommen würde als beim jetzigen Verfahren mit dem Münzautomaten.

Jeder, der Strom braucht, soll bezahlen. Sollten diese Unstimmigkeiten nicht aus der Welt geschaffen und unter den Pächtern geregelt werden können, wäre die einzige Alternative, dass von Seiten des Familiengärtnervereins die Stromversorgung beendet wird.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wird entschieden, dass die Jahresbeiträge unverändert belassen werden.

## **8. Budget 2019**

Erich Brauchli erläutert kurz das Budget 2019, welches auf den Tischen aufliegt.

Das Budget sieht Einnahmen von 23'110 Franken und Ausgaben von 31'600 Franken vor. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von 8'490 Franken.

Erich Brauchli erläutert die höheren Versicherungsbeträge, da der Verein eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen hat. Wiederum wurde Kies für die Arealwege budgetiert. Letztes Jahr wurde die Espi-Stube renoviert. Dieses Jahr ist eine Renovation der Höfli-Stube vorgesehen.



Das Areal Schindgarten ist das einzige Areal, das kein WC hat, sondern nur eine Toi-Toi-Anlage. Diese ist nicht abschliessbar und wird auch von anderen Leuten als nur von Pächtern benützt. Auf einer Parzelle soll nun ein kleines Haus mit zwei WC sowie einem Geräteschuppen erstellt werden. Diesbezüglich laufen Gespräche mit der Stadt.

Das Budget wird einstimmig ohne Gegenmehr angenommen.

## 9. Mutationen

Der Familiengärtnerverein hat zurzeit 214 Pächter. Im Berichtsjahr waren 23 Eintritte und 20 Austritte zu verzeichnen. Erich Brauchli verweist auf die Homepage des Familiengärtnervereins Frauenfeld, wo die Anzahl der Parzellen sowie allfällig freie Parzellen pro Areal aufgeführt sind.

## 10. Anträge der Mitglieder / Anträge des Vorstandes

Es sind keine Anträge von Seiten der Mitglieder eingegangen

Es sind keine Anträge von Seiten des Vorstandes eingegangen

## 11. Verschiedenes

Beatrice Kurz, Regionalvertretung Ostschweiz, dankt herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Im Namen des Schweizerischen Verbandes überbringt sie die Grüsse. Sie macht einen kurzen Überblick des vergangenen Geschäftsjahres des schweizerischen Verbandes, wo der Vizepräsident durch die Geschäfte des Verbandes geführt hat. Auf die nächste Generalversammlung hat der Vizepräsident seinen Rücktritt eingereicht. Für den schweizerischen Verband gestaltete sich die Nachfolgeregelung als schwierig. Trotzdem kann Beatrice Kurz freudig verkünden, dass an der kommenden Generalversammlung in Luzern sich ein neuer Präsident zur Wahl bereit erklärt hat.

Mit Mariann Baschnonga hat Beatrice Kurz in der Regionalvertretung Ostschweiz tatkräftige Unterstützung erhalten.

Weiter verweist sie auf die Zeitschrift «Gartenfreund», die alle Pächter erhalten. Die Zeitschrift hat eine neue Redaktorin und ihrer Meinung nach hat sich der Wechsel mehr als gelohnt. Sie merkt an, dass die letztjährige Beilage über Pflanzenschutzmittel, die unbedenklich sind, nun mit einer Arbeitsgruppe überarbeitet wird. Beatrice Kurz ermuntert die Gärtner, nicht alle Schädlinge auszurotten. Der Schutz des Klimas ist eine zentrale Frage, nicht nur für die Gärtner.

Beatrice Kunz ermuntert die Gärtner, die Homepage des schweizerischen Familiengärtnerverbandes <http://www.familiengaertner.ch/de/aktuelles/news> zu besuchen, wo viele hilfreiche Tipps rund ums naturnahe Gärtnern, Merkblätter, Positivliste mit erlaubten biologischen Düngern und Pflanzenschutzmitteln usw. zu finden sind.

Beatrice Kunz lobt die von Erich Brauchli gestaltete, sehr übersichtliche und bedienerfreundliche Homepage des Familiengärtnervereins Frauenfeld. Da Frauenfeld immer noch auf der Suche nach einem Präsidenten ist, lädt sie Interessierte ein, doch mal bei einer Vorstandssitzung herein zu schauen.



Zum Schluss spricht Beatrice Kurz allen ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit aus und wünscht ein erfolgreiches neues Gartenjahr.

*Parkplatz Höfli:*

Werner Füllemann spricht die Löcher im Parkplatz beim Areal Höfli an. Erich Brauchli gibt bekannt, dass mit der Stadt Frauenfeld diesbezüglich Gespräche vorgesehen sind, um eine gute Lösung dieses Problems zu finden.

*Probebohrungen Espi:*

Paul Friederich fragt nach, was die Probebohrungen im Espi ergeben haben. Erich Brauchli darf mit Freude verkünden, dass alles analysiert wurde und die Probebohrungen keine Beanstandungen zu Tage gebracht haben.

*Tomaten einkochen:*

Erich Brauchli betont nochmals, dass der Gartenverein nichts gegen das Tomatenwaschen und Einmachen der eigenen Tomaten auf den Arealen hat. Wenn aber Tomaten kiloweise von auswärts kommen und Wasser zu Lasten des Familiengärtnervereins gebraucht wird, ist das nicht in Ordnung.

*Garten wässern:*

Der Garten darf nicht mit dem Schlauch bewässert werden. Dies kann zu einem Ausschluss aus dem Verein führen.

*Anliegen / Fragen von Pächtern:*

Wenn ein Pächter ein Anliegen hat, soll er sich an die Arealchefs oder an jemanden vom Vorstand wenden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, erklärt Erich Brauchli die Generalversammlung als geschlossen.

Er dankt für die Aufmerksamkeit und verkündet, dass die nächste Generalversammlung am 13. März 2020 stattfinden wird.

Aktuarin  
Familiengärtnerverein Frauenfeld

Beatrice Blaser  
25. März 2019